

Ausführungsbestimmungen über die Energieverwendung im Gebäudebereich

vom 17. Mai 2011¹

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,

gestützt auf Artikel 75 Ziffer 2 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968²
und Artikel 4 Buchstabe h und i des Baugesetzes vom 12. Juni 1994³,

beschliesst:

Art. 1 *Anwendbare Vorschriften* *a. Grundsatz*

¹ Die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE), Ausgabe 2008, sind im Kanton wie folgt verbindlich:

- a. Teil A: sinngemäss
- b. Teil B, C, D, E, F, G und H unter dem Vorbehalt der nachfolgenden Bestimmungen.

² Die Mustervorschriften können im Internet⁴ eingesehen oder beim Bau- und Raumentwicklungsdepartement bezogen werden.

Art. 2 *b. ergänzende Bestimmungen*

¹ Art. 1.6 Abs. 3 MuKE lautet wie folgt:

Beim Systemnachweis sind für Standorte, die unter 1000 m ü. M. liegen, die Daten der Klimastation Luzern oder für Standorte über 1000 m ü. M. die Daten der Klimastation Engelberg zu verwenden. Auf eine Klimakorrektur der Grenzwerte bei den Einzelanforderungen wird verzichtet. Beim Systemnachweis gilt der mit den Werten von Anhang 1c errechnete Grenzwert für eine Jahresmitteltemperatur von 8,5°C. Er wird um 8% pro K höhere oder tiefere Jahresmitteltemperatur der Klimastation reduziert bzw. erhöht.

² Für Ferienhäuser gilt Art. 5.1 der MuKE.

Art. 3 *Ausnahmen*

Ausnahmen gewährt im Rahmen der MuKE die Bewilligungsbehörde.

Art. 4 *Beiträge*

¹ Gestützt auf Art. 4 Bst. i und Art. 49 Abs. 2 des Baugesetzes bewilligt der Regierungsrat jährlich das Förderprogramm und erlässt die zugehörigen Bestimmungen.

² Das Bau- und Raumentwicklungsdepartement bewilligt im Einzelfall die Kantonsbeiträge im Rahmen des Staatsvorschlags und des Förderprogramms nach Absatz 1.

Art. 5 *Übergangsrechtliche Bestimmungen*

Im Sinne von Art. 64a Abs. 2 des Baugesetzes gilt Folgendes:

Für Bauten, die den zertifizierten Standard Minergie oder Minergie Eco erfüllen, zählen die Aussenwandquerschnitte bei der Berechnung der Ausnüt-

¹ ABI 2011, 893

² GDB 101

³ GDB 710.1

⁴ [www.bfe.admin.ch>EnergieSchweiz>Gebäude, Kantone, Städte, Gemeinden >Kantone, Städte Gemeinden>Studien und Berichte](http://www.bfe.admin.ch/EnergieSchweiz/Gebäude,Kantone,Städte,Gemeinden/Kantone,StädteGemeinden/StudienundBerichte)

zungs-, Geschossflächen- oder Überbauungsziffer nur zur Hälfte. Bei der Erfüllung des Minergie P oder A, Minergie P oder A Eco Standards werden die Aussenwandquerschnitte nicht berücksichtigt.

Art. 6 *Inkrafttreten*

Diese Ausführungsbestimmungen treten am 1. Juni 2011 in Kraft.